



**GLARNER  
KANTONALER  
SCHWINGER  
VERBAND**



# Informations-Broschüre

Nr. 17/März 2023

[www.schwingen.gl](http://www.schwingen.gl)



Hauptsponsoren des Glarner Kantonalen Schwingerverbandes



**Glarner  
Kantonalbank**



Jahressponsor





Glerner Kantonaler Schwingerverband

# Für ein starkes Glarnerland

Wir engagieren uns als Sponsor

Gemeinsam wachsen.



**Glarner  
Kantonalbank**

# Vielen Dank

Liebe Mitglieder der Glarner Schwingklubs,  
liebe Schwingerfreunde

Mit der 17. Ausgabe unserer Schwingerjahresbroschüre dürfen wir nach zwei schwierigen Jahren endlich wieder auf ein normales Schwingerjahr mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Pratteln als Höhepunkt zurückblicken. Einmal mehr war es ein Fest der Superlative. Das friedliche Zusammensein von rund 400 000 Besuchern über 3 Tage ist einfach einzigartig.

Das Ende des ESAF in Pratteln bedeutet gleichzeitig auch, dass das nächste ESAF nun unseres im Glarnerland+ und somit nicht mehr so fern ist. Ein Update zum ESAF 2025 finden Sie auf Seite 37 in dieser Broschüre. Weiter erhalten Sie wie jedes Jahr die wichtigsten Infos aus allen Schwingvereinen im Kanton, den schwingerischen Anlässen sowie der Resultate unserer Aktiven und Jungschwinger. Und zu guter Letzt wird in der Mitte das Schwingerjahr 2022 in Bildern aufgeführt.

Im Jahr 2023 dürfen wir uns auf das Unspunenschwingen in Interlaken als Höhepunkt so-

wie auch auf sehr viel Schwingkost im Glarnerland freuen. Insbesondere fordert uns das NOS-Schwingfest in Mollis vom 25. Juni viel ab. Diesbezüglich danke ich meinen OK-Kolleginnen und Kollegen sowie allen, die sich als Helferinnen und Helfer zur Verfügung stellen, schon jetzt ganz herzlich. Ebenso gebührt allen Gönnern und Sponsoren sowie all jenen, die uns am NOS in irgendeiner Form unterstützen, ein grosser Dank.

Einmal mehr danke ich auch unseren beiden Hauptsponsoren, der Glarner Kantonalbank und der Service 7000 AG, sowie dem Jahresponsor, der GESKA AG/Glarner Schabziger, für die treue Unterstützung unseres Schwingportes im Glarnerland. Ebenso danke ich auch unseren Inserenten und Mitwirkenden dieser Broschüre sowie allen, die uns die Treue halten. Diese Anerkennung und Unterstützung zu spüren, ist wirklich toll und motiviert uns, die Tradition «Schwingen» im Glarnerland zu pflegen und an unsere nächste Generation weiterzugeben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Durchlesen unserer diesjährigen Informations-Broschüre. Bis bald an unseren Schwingfesten im Kanton.

*Rolf Figi*

Interessiert eines der nächsten Glarner-Bündner Kantonschwingfeste zu organisieren? Melde Dich beim Kantonalpräsidenten Rolf Figi!

## Kontaktadressen

### Kantonaler Schwingerverband Glarus

Rolf Figi, Oberdorfstrasse 10, 6277 Lieli (LU),  
Telefon 079 554 65 60  
E-Mail praesident@schwingen.gi

### Schwingklub Niederurnen

Martin Hager, Im Sonnenhof 2, 8753 Mollis  
Telefon 055 612 23 36 oder 079 673 98 69  
E-Mail marina.pianta@bluewin.ch

## Homepage: [www.schwingen.gi](http://www.schwingen.gi)

### Kantonale Schwingerveteranen

Fritz Beglinger, Kanalstrasse 19, 8753 Mollis  
Telefon 055 612 19 06 oder 076 402 93 04  
E-Mail e.beglinger@bluewin.ch

### Schwingklub Glarus

Daniel Luchsinger, Geissgasse 7,  
8762 Schwanden, Telefon 079 333 92 47  
E-Mail d.luchsinger@truempi-ag.ch

*Titelbild: Roger Rychen erlangte am Zürcher Kantonschwingfest in Ossingen im 2022 seinen ersten Kranzfest-sieg und durfte sich mit dem Siegermuni ablichten lassen.*



Des Schwingers **liebste** Zeitung!

**fair | seriös  
bodenständig**

Vom **ersten** bis zum **letzten** Gang.

Das FRIDOLIN-Team wünscht  
den Schwingern eine erfolgreiche  
Saison und «Gut Schwung!».

**Fridolin Druck und Medien**

# **Glarner Kantonaler Schwingerverband**

Wie schon in den beiden vorangegangenen Jahren kämpfte der Schwingsport zu Beginn des Jahres 2022 mit Einschränkungen. Wettkämpfe wie der Berchtold-Schwinget am 2. Januar in Zürich oder der Hallenschwinget Niederurnen konnten unter den vorgegebenen Bedingungen nicht abgehalten werden. Die Delegiertenversammlung des Nordostschweizer Schwingerverbandes wurde auf schriftlichem Weg durchgeführt. Dabei stand eine wichtige Wahl an. Für den scheidenden Bündner Erwin Plump wurde der Thurgauer Daniel Tschanz zum neuen Technischen Leiter Nachwuchs gewählt. Die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV) konnte dann aber zwei Monate später im normalen Rahmen durchgeführt werden. In Schwarzeesee/Plaffeien FR verdankte Hansruedi Hauser (Elm) nochmals den Zuschlag für das ESAF 2025 Glarnerland+. Die Wahl des Festortes durch die Ehrenmitglieder und Delegierten des ESV erfolgte am 6. März 2021 wegen Corona auf dem schriftlichen Weg.

## **Kranzfestauftakt im Thurgau**

Mit dem Hallenschwinget Untervaz (ohne Glarner Beteiligung) lief es dann ab dem 19. Februar auch im Sägemehl wieder in geordneten Bahnen. Es mussten in der Folge keine Schwingfeste mehr abgesagt werden. Für die Glarner Schwinger erfolgte der Startschuss am 9./10. April an gleich zwei Standorten. Mario Tschudi war bestklassierter Mittelländer am Rangschwinget in Bürglen UR, und am Rapperswiler Verbandsanlass in Wagen gewann Ruedi Tremp die Auszeichnung. Der Auftakt in die Kranzfestsaison erfolgte am 1. Mai in Müllheim, jedoch waren die

Glarner im Thurgau ohne Glück. Sämi Horner stand dem Kranzgewinn am nächsten. Doch im letzten Gang war Bergkranzer David Dumelin eine Nummer zu gross. Gewonnen wurde der Kranzfestauftakt von Samuel Giger.



*Dritter eidg. Kranzgewinn von Roger Rychen am ESAF 2022 in Pratteln.*

## **Rychen löste Rhyner ab**

Am Zürcher Ehrentag in Ossingen stieg auch Roger Rychen mit leichter Verspätung in die Kranzfestsaison ein und sorgte für einen geschichtsträchtigen Erfolg. Rychen gewann die ersten beiden Gänge, ehe er Samuel Giger unterlag. Weil aber der Glarner die nächsten zwei Duelle wieder gewann und Giger im fünften Gang gegen Werner Schlegel nicht über eine Punkteteilung hinaus kam, kam es zum finalen Duell um den Tagessieg zwischen Rychen und Michael Bless. Der Appenzeller hatte zuvor alle seine fünf Duelle gewonnen. Rychen gelang es, den bärtigen Appenzeller zu bezwingen, und erlangte dadurch Historisches. Der letzte Sieg eines Glarner Schwingers an einem Kranzfest liegt schier unglaubliche 33 Jahre zurück. Damals gewann Albrecht Rhyner das Bündner-Glarner in Schiers. Dies, nachdem im Schlussgang die beiden Bündner Christian Ambühl und Fritz Rietberger stellten und der Ennedaner als lachender Dritter erben konnte.



**MEHR ALS NUR ABFALL**

# KETRAG

## GLARUS



Sammlung · Entsorgung · Kanalreinigung · Hebebühnen  
**[www.ketrags.ch](http://www.ketrags.ch) · 055 640 38 92**

## Landi

GLARNERLAND AG  
 Hauptstrasse 95  
 8756 Mitlödi  
 Tel. 058 400 63 50  
 info@landiglarnerland.ch  
 www.landiglarnerland.ch



**Ihr Partner für:**

- Sägemehl
- Pflanzen und Zubehör
- Gross- und Kleintierfutter
- Haus & Garten
- Getränke und Weine
- Berufs- und Freizeitkleidung

und vieles mehr!

**LANDI...**  
**Qualität/**  
**Preis/Auswahl**

---

## Schwingerland Netstal

Ohne Glarner Beteiligung verlief das St. Galler Kantonale in Wil. Werner Schlegel gewann erstmals das eigene Kantonale. Dabei genügte ihm im Schlussgang gegen Samir Leuppi ein Unentschieden. Vor und danach stand Netstal im Zentrum des Schwing-sports. Insgesamt standen drei sportliche Anlässe am Fusse des Wiggis an. Nebst dem Kantonalen Nachwuchsschwingfest und dem Glarner-Bündner auch noch ein Jungendnationalturntag. Den kantonalen Nachwuchsanlass an der Auffahrt organisierten die Nationalturner Netstal unter der Leitung von Thomas Tschudi. Den Veranstaltern war ein Traumtag mit vielen Zuschauern beschieden. Elf Tage später folgte das Kantonale der Aktiven. Dieses Fest wurde durch den Verkehrsverein Netstal unter dem Präsidium von Schwingerfreund Martin Schnyder organisiert. Die Veranstalter warteten mit zwei gedeckten Tribünen mit einer Premiere auf. Nach einem miserablen Pfingstsonntag mit Hagelschauern besserte sich das Wetter auf den Festtag hin. Doch in der Woche darauf, beim Abbau der Arena, standen die Veranstalter förmlich im Regen.

Aus Glarner Sicht verlief das Kantonale zur besten Zufriedenheit. Vier Athleten sicherten sich den begehrten Kopfschmuck: Roger Rychen, Patrik Schiesser, Christian Pianta sowie Reto Landolt. Rychen verlor an diesem Tag gegen Schwingerkönig Arnold Forrer, wodurch er ganz an der Spitze nicht mehr mittun konnte. Nebst den vier Kranzgewinnern kämpften auch Michael Laager, Beni Rhyner und Ruedi Treppe im letzten Gang noch ums Eichenlaub. Festsieger wurde der Maienfelder Armon Orlik. Er landete im finalen Duell gegen den Toggenburger Werner Schlegel einen Blitzsieg.

## Ernüchterung im Bündnerland

Nur eine Woche später folgte das Rückspiel –

das Bündner-Glarner – in Untervaz, wo es für die Vertreter aus dem Lande Fridolins nichts mehr zu feiern gab. Es resultierte kein einziger Kranzgewinn. Nur Roger Rychen kämpfte im sechsten Gang noch darum. Der Festsieger hiess Samuel Giger, der sich zuletzt gegen Armon Orlik durchsetzte. Ein erster Saisonhöhepunkt erfolgte Ende Juni mit dem NOS-Teilverbandsfest in Balzerswil. Roger Rychen erschwang sich einen weiteren Kranz. Im fünften Gang kämpfte der Stand-schwinger gegen Samuel Giger um den Schlussgangeinzug, musste aber dem Thurgauer, der anschliessend auch das Fest gewann, den Vortritt gewähren. Drei weiteren Glarnern war das Glück im Hinterthurgau im letzten Gang nicht hold. Die drei Mittelländer Reto Landolt, Patrik Schiesser und Mario Tschudi hatten alle bis zuletzt Kranzambitionen, konnten jedoch den entscheidenden letzten Gang nicht gewinnen.



*Jakob Leuzinger und Jakob Schnyder waren als ausgewiesene «Recheler» in Netstal im Einsatz.*

## Fünf Siege auf der Rigi

Nur eine Woche später duellierten sich die Zwilchhosenartisten zuhinterst im Klöntal. Roger Rychen feierte seinen bereits fünften Sieg im Glarner Seitental. Um den Tagessieg bezwang er Altmeister Stefan Burkhalter. Auch Patrik Feldmann und Sämi Horner erlangten einen Spitzenplatz. Am Appenzeller Ehrentag war Sämi Horner der bestplatzierte

---

Glarner. Christian Pianta lag bis zum Ausstich hervorragend im Rennen. Doch dann wurde der Metzger nicht geschont und er bezog zwei Niederlagen. Beim Bergfest auf der Rigi gewann Roger Rychen den hochhängenden Bergkranz. Der Molliser schwang im fünften Gang gar um den Schlussgangeinzug, musste aber gegen Steven Moser seine einzige Niederlage in Kauf nehmen. Festsieger wurde der Entlebucher Joel Wicki. Kein Glück hatte der Glarner Teamleader bei seinem Gastauftritt am Berner Kantonalen. In der Stockhorn-Arena, wo üblicherweise der FC Thun um Punkte kämpft, entschwanden die Felle vorzeitig. Den Sieg sicherte sich Saisonaufsteiger Adrian Walther, der kurz darauf auch den prestigeträchtigen Brünig-Schwinget gewann.

### **Letzter Gegner Forrers**

Beim Schaffhauser Kantonalen hatten die Glarner Teilnehmer die Möglichkeit sich ein letztes Mal fürs ESAF aufzudrängen. Christian Pianta machte dies lange Zeit gut, doch um den Kranz musste er Schwingerkönig Arnold Forrer den Vortritt lassen. Wie sich nachträglich herausstellte, war der Molliser der letzte Gegner in Forrers Laufbahn. Denn mit dem 151. Kranzgewinn beendete der Schwingerkönig von 2001 in Nyon seine Laufbahn. Eine Woche später, auf der Schwägälpe, wurde der Toggenburger Käser offiziell verabschiedet. An jenem Fest, an dem Forrer nicht mehr antrat, kämpfte sich Roger Rychen bis in den Schlussgang vor, wo er auf Saisondominator Samuel Giger traf. Trotz verlorenem Schlussgang blieb dem Glarner mit vier Eidgenossen auf dem Notenblatt der dritte Schlussrang. Mit einem guten Gefühl im Gepäck vom Heim-Bergfest ging es 14 Tage später zum Saisonhöhepunkt, dem ESAF in Pratteln. Im Anschwingen resultierte für den Glarner gegen den Berner Seeländer Routinier Florian

Gnägi ein Unentschieden. Nach Siegen über die beiden Romands Christoph Baeriswyl und Mikael Matthey wartete am Samstagmittag Joel Wicki. Ein weiteres Mal unterlag der Glarner dem explosiven Entlebucher.

### **Gebrüder Jutzeler überflügelt**

Roman Fellmann hiess der erste Gegner am Sonntagmorgen. Rychen holte sich gegen den Surentaler eine Zehn. Nun wartete im sechsten Gang Schwingerkönig Kilian Wenger. In diesem Duell ging nicht allzu viel und es resultierte ein Unentschieden. Mit einem Sieg über den Adelbodner Florian Aellen stand der Glarner dem ESAF-Eichenlaub schon sehr nahe. Im letzten Gang wartete als Aufgabe der Wiggertaler Joel Ambühl. In diesem umkämpften Duell mit Siegeschancen auf beiden Seiten, verdienten sich beim Gestellten beide Schwinger eine Neun. Somit war der Kranz mit 75,00 Punkten im Rang 8k definitiv geschafft. Mit dem dritten ESAF-Eichenlaub hat Roger Rychen die legendären Jutzeler-Brüder Peter und Bruno überflügelt, die beide zwei eidgenössische Kränze gewannen. Nebst Rychen standen in Pratteln Christian Pianta (Ersatz), Franz Freuler (Betreuer), Peter Züst (Arzt), Martin Leuzinger (Kampfrichter) und Fridolin Beglinger (Einteilung) für den Nordostschweizer Verband im Einsatz. Sicher bei vielen Mitwirkenden wird auch die Präsentation Eidgenössisches Schwingfest 2025 Glarnerland+ im Anschluss an den Schlussgang auf dem Festplatz in Pratteln in bester Erinnerung bleiben.

Aus NOS-Sicht konnte das ESAF nicht vollumfänglich befriedigen. Nach herben Dämpfern in den Gängen drei und fünf schwangen die favorisierten Nordostschweizer zuletzt nicht mehr um den Königstitel. Dafür hatten die Innerschweizer nach einem Unterbruch von 36 Jahren wieder einmal Grund zum Jubeln. Die Kranzbilanz der Nordostschweizer fiel am Ende zufrieden-



---

# glarotent

glarotent GmbH  
Kirchweg 7  
CH-8754 Netstal

+41 79 388 93 26  
[www.glarotent.ch](http://www.glarotent.ch)  
[info@glarotent.ch](mailto:info@glarotent.ch)

| Zeltvermietung | Eventbühnen | Eventmobiliar

**vtb**

Der **Fachmann** für  
alle Vertrauensfragen:

**VTB Verwaltung, Treuhand und Beratung AG**

Bahnhofstrasse 33 · Postfach 17 · CH-8867 Niederurnen

Telefon 055 617 21 21 · [www.vtb-ag.ch](http://www.vtb-ag.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

---

stellend aus, doch eine gewisse Enttäuschung war in den Gesichtern rund um Topfavorit Samuel Giger schon spürbar.

### **Frühzeitig aus dem Rennen**

Die Ostschweizer hatten mit Samuel Giger den Topfavoriten in ihren Reihen und mit Armon Orlik, Werner Schlegel und Kilchberg-Sieger Damian Ott waren sie an der Spitze sehr stark aufgestellt. Zu den Topfavoriten gehörten auch die Berner Matthias Aeschbacher, Adrian Walther und Christian Stucki sowie die beiden Innerschweizer Pirmin Reichmuth und Joel Wicki. Wobei von den erwähnten Namen Reichmuth, Ott und Stucki wegen Blessuren keine optimale Vorbereitung hatten. Doch die Vorfreude aus NOS-Sicht wich schon am ersten Tag der Ernüchterung. Im Anschwingen verloren Damian Ott gegen Christian Stucki wie auch Werner Schlegel gegen Matthias Aeschbacher, derweil Samuel Giger und Fabian Staudenmann stellten. Siegreich startete von der NOS-Spitze lediglich Armon Orlik. Nachdem Orlik auch seinen zweiten Gang gewonnen hatte, verlor er am Samstagnachmittag gegen Christian Stucki, womit der Berner seinen dritten Sieg einfuhr. Auch Damian Ott und Samuel Giger verloren den dritten Gang, Letzterer gegen den Freiamter Joel Strebel. Nach dem ersten Tag führte der einheimische Adrian Odermatt mit dem Punktemaximum. Ebenfalls bei vier Siegen stand der Zuger Pirmin Reichmuth, der im vierten Gang im Gewitterregen den amtierenden Schwingerkönig Christian Stucki bezwang. Dahinter folgten Joel Wicki, Matthias Aeschbacher, Domenic Schneider, Joel Strebel und Armon Orlik. Und auch Christian Stucki war nach dem ersten Tag noch nicht abgeschlossen.

### **Innerschweizer übernehmen das Zepter**

Am Sonntagmorgen übernahmen die Innerschweizer das Zepter. Pirmin Reichmuth be-

zwang Domenic Schneider und Joel Wicki fügte Adrian Odermatt die erste Niederlage zu. Letzterer verblieb dank seinen 40 Punkten aus dem Vortag aber immer noch in der Spitzengruppe. Die Nordostschweizer mussten sich vom Königstraum endgültig verabschieden. Der bestplatzierte nach dem ersten Tag, «Dodo» Schneider, verlor, Armon Orlik (Kilian Wenger) und Werner Schlegel (Thomas Sempach) stellten ihre Duelle. Nach dem Festakt folgte die Entthronung von Christian Stucki. Der Seeländer verlor den sechsten Gang gegen den taktisch klug schwingenden Lenzburger Nick Alpiger. Auch Pirmin Reichmuth bezog seine erste Niederlage, und zwar gegen Fabian Staudenmann. In Führung ging Joel Wicki, der Matthias Aeschbacher bezwang. Wicki war nun derart gut im Rennen, dass er trotz eines Gestellten im siebten Durchgang gegen Fabian Staudenmann den Schlussgang erlangte. Als Gegner kristallisierte sich Matthias Aeschbacher heraus, der Adrian Odermatt bezwang. Pirmin Reichmuth vergab seinen Chancen in einem strittigen Duell gegen Bernhard Kämpf. Stucki-«Schreck» Nick Alpiger und Curdin Orlik teilten die Punkte. Die NOS-Schwinger kämpften nicht mehr um den Schlussgang-Einzug.



*Schwinger-Talk mit Maya Rhyner (Moderation), Jakob Kamm, Katrin Egger und Walter Hofmann (v. l.) am Anlass «Schwingen in der Stadt».*

### **Wahrer Abnützungskampf**

Im achten Gang korrigierten die Ostschweizer das Mannschaftsbild mit zehn Kränzen.

---

---

Domenic Schneider kapitulierte sich mit dem abschliessenden Sieg über Bernhard Kämpf in die Spitzengruppe. Auch Armon Orlik, Werner Schlegel und Samuel Giger schafften sich noch nach vorne. Im finalen Duell war schon die 13. Minute angebrochen, ehe feststand, ob es den allerersten Schwingerkönig aus dem Kanton Luzern oder den ersten aus dem Emmental seit 91 Jahren gibt. Dann setzte sich Joel Wicki mit Ableeren übers Knie durch. Der Entlebucher hatte keine Traumsaison und in der ersten Jahreshälfte auch mit Rückschlägen zu kämpfen. Je länger die Saison dauerte, desto stärker wurde er, was die Siege auf der Rigi und am Innerschweizerischen untermauerten. In Pratteln war er der beste Mann unter den 274 Teilnehmenden. In den beiden Gestellten gegen Adrian Walther und Fabian Staudenmann, wo er Punkte liegen liess, zeigte er hochstehenden Schwingsport. Die Berner verloren nach vier Königstiteln in Serie zwar den Schlussgang und die Krone, schnitten aber als Team mit 17 Kränzen überaus erfolgreich ab, während die Innerschweizer diesbezüglich Federn lassen mussten.

Eine Woche nach dem Eidgenössischen stand im Volksgarten Glarus wieder der Anlass «Schwingen in der Stadt», verbunden mit einem nationalen Schnuppertraining für neuinteressierte Knaben an. Roger Rychen gab sich ebenfalls die Ehre, wagte sich ins Sägemehl und gab Moderatorin Maya Rhyner von Visit Glarnerland am Mikrofon Auskünfte. Am Sonntag fand wiederum ein Schwinger-Talk statt. Zum Grossanlass ESAF 2025 gaben OK-Präsident Jakob Kamm, Kommunikationschefin Katrin Egger und Geschäftsführer Walter Hofmann Auskunft über den aktuellen Stand der Dinge.

### **Von Netstal nach Elm**

An der Kantonalen Hauptversammlung im Schwingerdomizil «Bären» Netstal wurde

Rechenschaft über das vergangene Verbandsjahr abgelegt. Insgesamt waren es sportliche Höhenflüge, aber gesamthaft eine mässige Glarner Kranzbilanz. Neun Kränze, wovon sechs durch Roger Rychen, und fünf Auszeichnungen waren die Ausbeute. Abgesehen von Roger Rychen schnitt man an den Kranzfesten sehr bescheiden ab. Einen Neukranzer gab es leider nicht zu bejubeln. Herausragend waren der erste Kranzestsieg von Roger Rychen sowie der Kranzgewinn am Eidgenössischen durch den Molliser Standschwinger. Die Bilanz des Nachwuchses, welcher Martin Hager unterstellt ist, machte grosse Freude. 76 Zweige und 44 Auszeichnungen waren die stolze Ausbeute. Mit der HV trat Jakob Heer als Medienverantwortlicher zurück. Als Nachfolgerin wurde Taria Hösli gewählt. Sie betreute schon 2022 die Homepage und schrieb (gemeinsam mit Theres Tschudi) Berichte über die Glarner Jungschwinger.



*Martin Schnyder, OKP vom Glarner-Bündner in Netstal, umrahmt von Markus Freitag (l.) und Andres Zentner vom OK Elm.*

Martin Schnyder verabschiedete das Kantonalenschwingfest 2022 in der Bärenhoschet Netstal. Auch überreichte der Dachdeckermeister dem OK Elm eine Glocke ins Gabenkomitee. Die Turner und Turnerinnen aus Elm mit Ruedi Elmer an der Spitze sind die Organisatoren des nächsten Kantonalen.

---

## Zwei NOS-Feste warten

Das Kantonale Nachwuchsschwingfest führt der Schwingklub Niederurnen am Auffahrtstag, 18. Mai, auf der Burg-Wiese in Näfels durch. Doch damit noch nicht genug: Sowohl das NOS-Teilverbandsfest wie auch das NOS-Nachwuchsschwingfest gastieren 2023 im Glarnerland – eine geballte Ladung an Schwingsport zwei Jahre vor dem Eidgenössischen. Das NOS-Nachwuchsschwingfest organisiert ebenfalls der Schwingklub Niederurnen, am 20. Mai in Näfels. Das NOS-Teilverbandsfest der Aktiven, einer der Saisonhöhepunkte des Kalenderjahres 2023, steigt am 25. Juni zum ersten Mal in der 131-jährigen Verbandsgeschichte in Mollis. Für diesen Grossanlass sind 22 Personen des OKs unter der Obhut von Rolf Figi emsig am Wirken.



*Heinz Steinmann wurde an der kantonalen HV zum Ehrenmitglied ernannt.*

Des Weiteren wurden an der Hauptversammlung zwei Anträge gutgeheissen: einerseits eine Gabe ans NOS-Schwingfest und andererseits ein Kredit zur Anschaffung von Tablets. Denn wie am Klöntaler Bergschwinget 2022 erfolgreich getestet, erfolgt die Eingabe von Noten an den Kampfrichtertischen ab der Saison 2023 nicht mehr auf Papier, sondern auf elektronischem Weg. Auch galt es im Kalenderjahr Abschied zu nehmen vom eidgenössischen Ehrenmitglied Hermann Noser aus Glarus. Mit der Wahl zum Zentralpräsidenten des Eidgenös-

sichen Jodlerverbandes (EJV) anno 1991 hatte Noser automatisch Einsitz – als letzter Jodler-Vertreter – im Zentralvorstand des Eidgenössischen Schwingerverbandes. Dieser Sitz der Jodler wurde in einer Statutenreform des ESV im Jahr 1995 abgeschafft. Im darauffolgenden Jahr wurde Hermann Noser die höchste Ehre in Schwingkreisen zuteil. Als Mitglied des Jodelklubs Glärnisch diente er dem Bergschwinget Klöntal während der Zeitspanne von 1970 bis 1986 als Aktuar und Medienverantwortlicher.

## Neues Ehrenmitglied

Im schönsten Teil der Versammlung wurde Heinz Steinmann aus Niederurnen die kantonale Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der aus einer Schwingerdynastie stammende 59-jährige musste seine vielversprechende Laufbahn nach zwei Kranzerfolgen allzu früh beenden. Später diente er dem Vorstand des Schwingklubs Niederurnen während zwölf Jahren als Kassier, war als Kampfrichter aktiv und half bei zahlreichen schwingerischen Anlässen mit. Seit 2013 sitzt er in der Obmannschaft der Schwingerveteranenvereinigung. Die einstige Nachwuchshoffnung des Schwingklubs Niederurnen hat aber noch eine andere Begeisterung – das Sammeln von Ansichtskarten, Briefmarken und weiteren Sachen

Im Januar 2023 stand die NOS-DV in Schänis an. Im Vorstand gab es einen Wechsel im Lager der St. Galler. Anstelle von Martin Kurmann rückte der Oberländer Reto Bleiker nach. Klar gutgeheissen wurde eine Statutenrevision. Ferner wurden zahlreiche Rücktritte verlesen. Der NOS-Vorstand würdigte noch einmal die Erfolge von Schwingerkönig Arnold Forrer, Unspunnen-Sieger Daniel Bösch sowie der zurückgetretenen Eidgenossen Michael Bless, Tobias Krähenbühl und Beni Notz.

*Jakob Heer*



# NOS 2023

MOLLIS | 25.06.23

127. Nordostschweizer  
Schwingfest Mollis



**nos** Nordostschweizer  
Schwingerverband

Tickets ab sofort auf [www.nos2023.ch](http://www.nos2023.ch) erhältlich.



## technische betriebe

*Unsere Zukunft!  
Meine Energie!*

[www.tbgn.ch](http://www.tbgn.ch)

## Trainingsmöglichkeiten für schwingbegeisterte Knaben

**Schwingklub Glarus, Donnerstag 18.15 bis 19.45 Uhr**

Im Kellergeschoss des Kindergartens Löwen in Glarus (beim Spielhof)


**Schwingklub Niederurnen, Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr**

Im Kellergeschoss der Mehrzweckhalle in Niederurnen

**Training Aktivschwinger:** Glarus: Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr,  
Niederurnen: Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr

[www.schwingen.gl](http://www.schwingen.gl)

# **AE** *AUTO EICHER AG*

 **SUZUKI** Auto Eicher AG | T 055 612 37 77 | 8753 Mollis | [autoeicher.ch](http://autoeicher.ch)

# *richtig versichert*

**Glarner Krankenversicherung**

Schwanden · 055 642 25 25

Näfels · 055 642 25 40

[info@glkv.ch](mailto:info@glkv.ch) · [glkv.ch](http://glkv.ch)



**glarner**  
krankenversicherung

## Glarner Nachwuchs- schwinger 2022

Was für eine Saison für die Glarner Nachwuchsschwinger! Die Bilanz kann sich sehen lassen. Total 18 Festanlässe besuchten die 27 Glarner Jungschwinger im Jahr 2022. 17-mal stand einer von ihnen im Schlussgang. 10-mal reichte es für einen Festsieg. Insgesamt kehrten sie mit 76 Zweigen und 44 Auszeichnungen nach Hause. 5 Doppelzweige gab es am NOS- und 12 am Schwyzer Kant. Nachwuchsschwingerfest.



*Nino Marti (Jg. 11), auf den Schultern von Jan Bommer (l.) und Sales Tschudi, war mit sechs Kategoriensiegen der erfolgreichste Glarner Jungschwinger im letzten Jahr. Sales Tschudi selbst gewann auch an zwei Festen im 2022.*

### Saisonauftakt in Cazis und Bürglen

Am 9. April fand das erste Kantonale Nachwuchsschwingerfest der Saison im bündnerischen Cazis statt sowie ein Jungschwingerfest im ernerischen Bürglen. Wie jedes Jahr war man gespannt darauf, wie sich die Konkurrenz entwickelt hat und ob an die guten Resultate der vergangenen Saison angeknüpft werden kann. Die 14 Glarner Buben wurden nicht enttäuscht. Sie holten durch Nino

Marti (Haslen), der in Bürglen siegte, bereits den ersten Festsieg und durch Patrick Streiff (Braunwald) einen ersten Podestplatz mit Rang 3. Spitzenplätze in Cazis wurden durch Marc Trümpi (Weesen) Rang 2; Sales Tschudi (Matt) Rang 2, und Pascal Schmid (Bilten) Rang 3, besetzt. Ebenfalls den ersten Saisonzweig holten sich in Cazis Jonas Beglinger (Filzbach), Mauro Hösli (Näfels), Thomas Trümpy (Ennenda), und Patrik Feldmann (Riedern).

Ende April reiste der Glarner Nachwuchs ans Zürcher Oberländer Buebeschwingfest in Mönchaltorf. In jeder Kategorie war ein Glarner im Schlussgang. Beim Jg. 07/08 stellte Pascal Schmid mit dem Zürcher Fabio Eicher, wodurch Pascal einen Viertelpunkt hinter Eicher auf dem Ehrenplatz landete. Im Jg. 09/10 gewann Sales Tschudi gegen den Schwyzer Mattia Abgottspon und beendete den Wettkampf mit dem Punktemaximum von 60 Punkten. Im Jg. 11/12 gaben sich Nino Marti und Jonas Steinauer die Hand. Den Sieg musste Nino leider seinem Gegner überlassen. Immerhin blieb ihm der 2. Rang, da er seine fünf vorherigen Duelle alle gewann. Beim Jg. 13/14 vertrat Marc Trümpi die Glarner im Schlussgang. Leider verlor er gegen Laurin Meier, konnte sich aber dennoch über den sehr guten dritten Schlussrang freuen. Auch die anderen Glarner Jungschwinger waren an diesem Fest mehrheitlich in der vorderen Ranglistenhälfte zu finden.

Am 7. Mai fand bei eisig kaltem Frühlingswetter der Buebeschwinget in Trübbach (SG) statt. Die 19 Glarner Buben gewannen 11 Auszeichnungen. Dabei holte sich Nino Marti seinen zweiten Saisonsieg. Zwei Wochen später folgte das Schaffhauser Kant. Nachwuchsschwingerfest in Ossingen. Weitere vier Zweiggewinne für die Glarner erreichten Nino Marti; Enrico Tschudi, Matt; Sales Tschudi und Mauro Hösli. Sales ge-

---

wann den Schlussgang gegen Lorin Rhyner und heimste sich seinen zweiten Festsieg ein.

### **Glarner Kant. Nachwuchsschwingfest**

Am Auffahrtsdonnerstag waren 367 Jungschwinger am heimischen Nachwuchsschwingfest in Netstal am Start. Stolze 17 Zweige erkämpften sich folgende Glarner Jungschwinger: Marc Trümpi, Nino Marti, Jonas Beglinger, Enrico Tschudi, Sales Tschudi, Noah Beglinger (Mollis), Ramon Kamm (Bilten), Arno Lütshg (Mollis), Pascal Schmid, Jan Bommer (Mitlödi), Mauro Hösli, Pirmin Tschudi (Matt), Tobias Tremp (Mollis), Niels Marti (Matt), Severin Bähler (Linthal), Patrik Feldmann und Thomas Trümpi. Dabei gab es einen weiteren Kategoriensieg beim Jg. 11/12 durch Nino Marti und einen Podestplatz (Rang 3) durch Patrik Feldmann.



*Marc Trümpi (Jg. 13), hier am Bündner Kant. Nachwuchsschwingfest (hinten), konnte im 2022 viele Zweige bzw. Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.*

Weitere sechs Zweige erkämpften sich die Glarner Buben am traditionellen Jungschwingertag in Galgenen beim befreundeten Schwingklub March-Höfe. Patrick Streiff, Jonas Beglinger, Marc Trümpi, Jonas Ebnöther (Luchsingen), Sales Tschudi und Jan Bommer hiessen die stolzen Zweiggewinner. Am Schwyzer Kant. Nachwuchsschwingfest,

zwei Wochen später ebenfalls durch den Schwingklub March-Höfe organisiert, zeigte unser Nachwuchs einmal mehr seine Stärke. 11 der 22 Jungschwinger platzierten sich in den ersten zehn Rängen. Die Ausbeute waren 12 Zweige und ein weiterer Festsieg mit der Maximalpunktzahl von 60 Punkten durch Patrik Feldmann.



*Mauro Hösli (Jg. 08) versucht mit Brienzer rückwärts zum Erfolg zu kommen.*

### **Endlich wieder einmal im Klöntal**

Letzte Saison stand nach zweijährigem Unterbruch endlich wieder einmal ein Klöntaler Buebeschwinget auf dem Programm. Da nur Glarner Buben teilnehmen, ist er ein Wettkampf unter Kollegen und gehört genauso dazu wie der anschliessende Badespass im Klöntalensee. Geschwungen wurde in zwei Kategorien. Bei den Älteren gewann Pascal Schmid gegen Jan Bommer. Bei den Jüngeren siegte Noah Beglinger über Joe Freuler, Glarus.

Weitere zwei Wochen später glänzten unsere Jungs in Meilen am Zürcher Kant. Nachwuchsschwingfest. Drei Podestplätze durch Patrik Feldmann als Kategoriensieger, Nino Marti im Rang 2 und Sales Tschudi im Rang 3 sowie acht weitere Auszeichnungen durch Marc Trümpi, Enrico Tschudi, Jonas



---

Beglinger, Pascal Schmid, Mauro Hösli, Jonas Ebnöther, Pirmin Tschudi und Thomas Trümpy waren das Resultat am Ende dieses heissen Sommertages.

Ein markanter Rückgang war dann im bündnerischen Sertig am 30. Juli spürbar. Dies aber nur, was die Temperaturen anbelangten, nicht aber die Leistungen der Glarner Buben. Nino Marti verbuchte einen weiteren Festsieg. Sales Tschudi erkämpfte den 2. Platz, der konstant schwingende Pascal Schmid einen weiteren sehr guten 4. Rang und Enrico Tschudi den 5. Rang.



Arno Lütshg (Jg. 10), hier am Thurgauer Kant. Nachwuchsschwingfest (oben), musste im Gegensatz zum Wettkampf im Glarnerland den Heimweg aus dem Thurgau ohne Zweig antreten.

Einen Saisonhöhepunkt bildete das NOS-Nachwuchsschwingfest der Jahrgänge 2005–2009 in Wilchingen am 6. August. Mitmachen durften zwölf Glarner Jungschwinger: Jg. 09: Sales Tschudi und Ramon Kamm; Jg. 08: Pascal Schmid, Jan Bommer, Mauro Hösli, Jonas Ebnöther, Fridolin Figi (Luchsingen) und Elias Fässler (Engi); Jg. 07: Pirmin Tschudi, Tobias Tremp; Jg. 06: Thomas Trümpy; Jg. 05: Patrik Feldmann. Geschwungen wurde pro Jahrgang in einer separaten Kategorie. Allesamt haben sie ihr Bestes gegeben. Schlussendlich resultierten

fünf Doppelzweige durch Sales Tschudi im 3. Rang und Ramon Kamm im 6. Rang bei den Jüngsten, Pascal Schmid im 4. Rang und Jan Bommer im 9. Rang bei den Zweitjüngsten sowie Patrik Feldmann im 2. Rang bei den Ältesten.

Souverän besetzten die Glarner auch in Bischofszell am Thurgauer Kant. Nachwuchsschwingfest die Siegertreppe. 1. Rang Nino Marti Jg. 11/12, 2. Rang Patrik Feldmann Jg. 05/06, 3. Rang Sales Tschudi Jg. 09/10. Die weiteren Zweiggewinner waren Marc Trümpi, Patrick Streiff, Enrico Tschudi und Florian Lütshg, Mollis.

### **Schwingen in der Stadt**

Am 3. September fand zum zweiten Mal «Schwingen in der Stadt» im Glarner Volksgarten statt, welches im 2021 erstmals am Corona-bedingt verschobenen Landsgemeinde-Wochenende über die Bühne ging. Der Anlass war ein Erfolg und zog manche Zuschauer an. Am Morgen konnten interessierte Buben Sägemehlluft schnuppern, und am Nachmittag wurde um den «Stadtswingersieg» geschwungen. Die Gewinner waren im Jg. 07–09 Mauro Hösli (Schlussgangsieg über Jan Bommer), im Jg. 10–13 Nino Marti (Sieg gegen Arno Lütshg) und im Jg. 14–17 Levin Schuler (Sieg gegen Devin Pianta).



Harte Bodenarbeit von Patrick Streiff (oben) am Schwyzer Kant. Nachwuchsschwingfest.

---

Eine Woche darauf fand in Neu St. Johann ein Buebeschwinget statt, an welchem elf Glarner Jungschwinger teilnahmen. Für Pascal Schmid, Niels Marti, Jonas Ebnöther, Sales Tschudi, Nino Marti und Enrico Tschudi gab es eine Auszeichnung. Nino musste sich für einmal mit dem zweiten Rang begnügen. Fridolin Figi (Luchsingen), This Freuler, Joe Freuler, Jonas Beglinger und Fridolin Beglinger verpassten die Auszeichnung um wenige Punkte.

Bei garstigem und kaltem Wetter in Oberbüren am 17. September war eine kleine Delegation von fünf Jungschwingern am Start. Nino Marti siegte souverän, und Pascal Schmid glänzte auf dem Rang 3a. Fridolin Figi (Luchsingen) klassierte sich mit drei Siegen auf dem guten Rang 9b, gefolgt von Jan Bommer, ebenfalls mit drei Siegen, im Rang 10a und Fridolin Beglinger mit zwei Siegen im Rang 14a.



*Nic Marti (Jg. 12; hinten) versucht dem «Hüfter» seines Gegners zu entkommen.*

Am 1. Oktober liessen sich fünf der Glarner Hinterländer den alljährlichen Wega-Buebeschwinget nicht entgehen. Das Besondere

an diesem Fest ist der Zweig in Holzform. Sales Tschudi erreichte den Schlussgang, verlor ihn aber gegen Lorin Rhyner. Nino Marti beendete das Fest auf dem 10. Schlussrang. Für beide gab es die schöne hölzerne Auszeichnung. Joe Freuler, Niels Marti und This Freuler verpassten die Auszeichnung zum Teil um einen Viertelpunkt. Die Jungschwinger vom SK Niederurnen waren am Jungschwingertag im Unteriberg eingeladen. Fünf der angetretenen Jungschwinger holten sich den Zweig: Florian Lütschg und Pascal Schmid auf den ausgezeichneten Rängen 4, Mauro Hösli auf Rang 7, Noah Beglinger auf Rang 10 und Ramon Kamm auf Rang 14. Knapp verpassten die Auszeichnung Jonas Beglinger und Fridolin Beglinger.

### **Perfekter Saisonabschluss**

Ein starkes Ausrufezeichen setzten die Glarner am alljährlichen Plantahof-Schwingfest in Landquart. Der einzigartige Anlass, verbunden mit dem Tag der offenen Tür der Landwirtschaftlichen Schule, ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Auch dieses Jahr erreichten die Glarner einige Podestplätze: Jg. 07/08 Jonas Ebnöther Rang 2b, Pascal Schmid Rang 3a; Jg. 09/10 Sales Tschudi Rang 2b; Jg. 11/12 Nino Marti Rang 2. Ebenfalls ein gutes Resultat erreichten Marc Trümpi im Rang 6, Patrick Streiff im Rang 9b, Enrico Tschudi im Rang 10c, Joe Freuler im Rang 14b, Mauro Hösli im Rang 6a, Pirmin Tschudi im Rang 9 sowie Jan Bommer und This Freuler im Rang 11a bzw. 11b. Mit diesem speziellen Fest ging die Saison der Nachwuchsschwinger zu Ende. Die Freude am Sport und die Kameradschaft waren an jedem einzelnen Anlass spürbar, was wohl einen grossen Teil im ganzen Erfolgspuzzle der Glarner Nachwuchsschwinger ausmacht.

*Theres Tschudi*

# Das älteste Markenprodukt der Welt.

...UND SO RIECHT ES AUCH!!!



Lieb es  
ODER LASS ES.

[schabziger.ch](http://schabziger.ch)

# Das Schwingerjahr 2022 in Bildern

Fotoquellen in dieser Broschüre: F. Figi, J. Heer, T. Hösli, E. Keller, L. Reifler, M. Rhyner















**jung, stark,  
bodständig**

**STE** Bluämägadi  
**MANDLI**

Oberdorf, 8752 Näfels  
055 612 73 28 • 076 424 62 91

**Persönliche** Betreuung,  
**kompetente** Beratung,  
**regionale** Produkte ...



... für dies alles und noch viel mehr sind wir in Glarus für Sie da.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Hauptort **GLARUS**, mit vielen  
**GRATIS**-Parkplätzen in der Blauen Zone.



# Schwingklub Glarus

## Hauptversammlung 2022

Zuhinterst im Glarnerland, bei Familie Vordermann im Hotel Eidgenossen in Linthal, konnte im Oktober 2022 zur grossen Freude der Klubmitglieder wieder einmal eine physische Hauptversammlung durchgeführt werden. Daniel Luchsinger, der seit Februar 2022 gewählte neue Präsident, sprach zum ersten Mal zu den anwesenden Ehrenmitgliedern, Aktivschwingern und Gästen. Er liess verlauten, dass die beiden letzten, Corona-geprägten Jahre Veränderungen im Vereinsleben und damit auch Rochaden im Vorstand mit sich gezogen hatten. Ruedi Luchsinger übergab das Amt als Versicherungskassier an Peter Horner. Für Luchsinger rückte Patrik Schiesser in den Vorstand nach und übernahm von Peter Horner das Amt des Technischen Leiters. Die Kleintaler Pirmin Tschudi und Niels Marti, beide Jahrgang 2007 und wohnhaft in Matt, konnten in die Reihen der Aktivschwinger aufgenommen werden. Beiden wünschen wir viel Erfolg und Durchhaltewillen bei den Aktivschwingern.

## Schwingerische Aktivitäten

Erfreulich war, dass am Glarner-Bündner Kantonalschwingfest in Netstal mit Reto Landolt und Patrik Schiesser gleich zwei Schwinger von unserem Klub zu Kranzehren kamen und verheissungsvoll in die Saison starteten. Schiesser, der ein Jahr davor seinen ersten Kranz realisierte, konnte vier seiner sechs Gänge mit der Maximalnote gewinnen, was ihm sein zweites Eichenlaub einbrachte. Auch Landolt gewann vier seiner Gänge und reihte sich mit einem Viertelpunkt weniger einen Rang hinter seinem Klubkollegen ein. Ebenfalls aufhorchen liess

der Frischling im Bunde, der Riedener Patrik Feldmann. Mit nur einem verlorenen Duell schrammte er haarscharf am ersten Kranz in seiner noch jungen Karriere vorbei. Eine Woche später am Bündner-Glarner folgte die Ernüchterung und es gab leider nichts zu feiern.



*Klubvorstand Schwingklub Glarus-Mittelland (v. l.): Patrik Schiesser, Markus Figi, Beni Rhyner in der vorderen Reihe sowie Thomas Riedi, Peter Horner und Präsident Daniel Luchsinger in der hinteren Reihe. Es fehlt Elias Zopfi.*

Am NOS-Teilverbandsfest in Balterswil schwangen drei Mittelländer (Reto Landolt, Patrik Schiesser und Mario Tschudi) um Eichenlaub – alle ohne Glück. Am Ende der Kranzfestsaison war die Vorfriede auf den sportlichen Saisonhöhepunkt spürbar. Enttäuschend für alle war, dass keiner der Mittelländer die Farben des Klubs am ESAF in Pratteln vertrat. Das gab es seit sehr langer Zeit nicht mehr. Die Überlegung des Klubpräsidenten, den Schwingern eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit zu bieten, damit sie sich physisch und individuell verbessern können, veranlasste ihn dazu, zusammen mit dem Technischen Leiter und Physio Med Glarnerland in Schwanden unter der Leitung von Michael Antoni den Schwingern ein gezieltes Athletik-, Kraft- und Bewegungstraining zu ermöglichen. Dieses wird seit geraumer Zeit rege genutzt und lässt bereits Fortschritte abzeichnen. «Ziel ist es, dass

---

unser Schwingklub am «Heim-ESAF» in Mollis mit mindestens zwei Schwingern vertreten sein wird», so Luchsinger.

Im Nachwuchsbereich gibt es viel Grund, einer verheissungsvollen Zukunft entgegenzublicken. Der Technische Leiter Nachwuchs, Markus Figi, konnte in seinem Jahresbericht über zahlreiche Erfolge seiner Schützlinge berichten. Mit 10 Festsiegen, 37 Zweigen und 15 Auszeichnungen zeigten sie sich von der besten Seite. Auch der Trainingsfleiss der Jungen ist vorbildlich. Ein Dank an dieser Stelle spricht er Theres Tschudi und Taria Höfli aus, die dafür besorgt sind, dass die Erfolge des Nachwuchses jeweils in Bild und Text in den lokalen Zeitungen erscheinen und die Buben damit motivieren, ihr Bestmögliches zu geben.



*Neu bei den Aktiven ab diesem Jahr (v. l.): Nils Marti und Pirmin Tschudi (beide aus Matt).*

### **Sonstige Aktivitäten**

Anfang September führten wir zusammen mit dem Schwingklub Niederurnen und Umgebung den Schnupperkurs bereits zum zweiten Mal als «Schwingen in der Stadt» im Volksgarten durch. Als Nachmittagsprogramm wurde wieder ein Glarner «Buebä-Schwinget» organisiert, wo in drei Kategorien um den Sieg geschwungen wurde. Im Oktober stand eine kleine Herbstwanderung, organisiert von Beni Rhyner, auf dem Programm. Bei föhnig-warmen Temperatu-

ren wanderten wir gemütlich mit unseren Familien von Braunwald her über den Grotzenbühl zum «Bächistübli» und weiter zum Oberblegisee. Anschliessend fuhren wir mit der Brunnenbergbahn wieder ins Tal. Am 7. Januar dieses Jahres führte das OK Bergschwinget Klöntal ein Helferessen anlässlich des Schwingfestes im vergangenen Sommer im «Skistübli» in Hätzingen durch. Über vierzig Personen folgten der Einladung und genossen einen Apéro mit Glühwein vor dem «Skistübli». Anschliessend wurde in der warmen Gaststube ein währschaftes Fondue serviert. Der OK-Vorsitzende, Jakob Heer, bedankte sich bei Rolf Figi, der als Festwirt per Ende des Vereinsjahres zurückgetreten ist, mit einer kleinen Ansprache. Dabei blickte Köbi auf den jahrelangen, selbstlosen Einsatz von Rolf zu Gunsten des traditionellen Bergschwingets im Klöntal zurück und überreichte ihm als Dankeschön einen bunt gefüllten Lebensmittelkorb.

### **52. Bergschwinget im Klöntal**

Wie schon im Jahr 2019 einigte man sich im OK darauf, den Traditionsanlass am hinteren See-Ende beim Restaurant Vorauen auf der Wiese von Bewirtschafter Hansueli Weber durchzuführen. Die erstmalige Austragung nach Corona war geprägt von Wetterglück. Die ergiebigen Regengüsse am Freitag wurden insofern zum Vorteil, dass man das Sägemehl am Festtag nie spritzen musste. Bei immer wärmer werdendem Sommerwetter während des Tages erlebten die Festbesucher ein Schwingfest in überschaubarem Rahmen mit einem einheimischen Sieger. Nach 2014, 2017, 2018 und 2019 triumphtierte Roger Rychen bereits zum fünften Mal im Glarner Seitental. Im Schlussgang bezwang der unangefochtene Rekordhalter den 48-jährigen «Oldie» Stefan Burkhalter. Die beiden einzigen Eidgenossen im 62-köpfigen Teilnehmerfeld gestalteten ihre ersten

---

beiden Duelle mit je zwei Maximalnoten siegreich, ehe sie sich im dritten Gang gegenüberstanden. Dabei musste Rychen erfahren, dass es gegen «Burki» auch heute noch keinen Aussetzer leiden mag und handelte sich nach kurzer Gangdauer eine Niederlage ein. Da der Molliser nach dem Mittag abermals zwei Plattwürfe realisieren konnte und Burkhalter im fünften Gang gegen Nicola Funk nicht über ein Unentschieden hinaus kam, griffen die beiden im Schlussgang noch einmal zusammen. Diesmal setzte Rychen auf seine Stärken, war besser gefasst und siegte am Boden. Burkhalter fiel auf Rang 4 zurück.



*Bergschwinget 2022: Roger Rychens fünfter Festsieg im Klöntal.*

### **Feldmann zweitbestes Glarner**

Im Rang 5b folgte mit Zimmermannslehrling Patrik Feldmann der zweitbeste Glarner. Er gewann seine ersten beiden Duelle gegen Aaron Walser und Enrico Joos, ehe er sich Jan Mannhart und Ignaz Hobi geschlagen geben musste. Mit zwei weiteren Siegen über Roman Joos und Silvan Koller zeigte er seine Formstärke. Sämi Horner kam mit vier Gewonnenen als drittbestes Glarner auf Rang 6d, dicht gefolgt von seinen beiden Klubkollegen Reto Landolt und Mario Tschudi, die sich im Rang 7b bzw. 7c einreihen. Mit je drei gewonnenen Gängen folgten Patrick Schiesser (11c), Michael Laager (12a),

Thomas Trümpy (12e) und Tobias Fässler (13). Christian Pianta (14d), Beni Rhyner (15a) und Ruedi Tremp (16c) konnten zwei Duelle für sich entscheiden.

### **Glarner Buebeschwinget**

Beim Buebeschwinget traten 21 Nachwuchsathleten in zwei Kategorien (Jg. 2010–2014 und Jg. 2007–2009) gegeneinander an. Bei den Älteren setzte sich Pascal Schmid (Bilten) im Schlussgang gegen Jan Bommer (Mitlödi) mit fünf gewonnenen Gängen und einem Gestellten durch. Schlussrangliste: 1. Pascal Schmid (58.00 P.), 2. Jan Bommer und Niels Marti (je 56.00 P.), 3. Mauro Hösli und Sales Tschudi (je 55.75 P.).

Bei den Jüngeren gewann Noah Beglinger (Mollis), der im Schlussgang Joe Freuler (Glarus) besiegte. Schlussrangliste: 1. Noah Beglinger (58.75 P.), 2. Joe Freuler und Patrick Streiff (je 55.75 P.), 3. Arno Lüttsch (55.50 P.).

### **Ausblick**

Einmal mehr hatte das OK Bergschwinget Klöntal (Jakob Heer (OKP), Taria Hösli (Kasse), Esther Landolt (Protokoll), Markus Figi (Bau), Rolf Figi (Festwirtschaft), Jack Feldmann (Personal) und Peter Horner (Schwingkomitee)) mit viel Fleiss und Herzblut einen top organisierten Anlass auf die Beine gestellt. Ebenfalls hatten die elektronischen Tablets in der empfangsarmen Umgebung ihre Feuertaufe bestanden, und manch ein Kampfrichter konnte seine Scheu vor der bevorstehenden Umstellung auf den Schwingplätzen ein wenig ablegen.

2023 findet kein Bergschwinget statt, da die Mittelländer stark am NOS in Mollis eingebunden sind. Wir freuen uns aber jetzt bereits darauf, wenn im Sommer 2024 am schönen Klöntalersee wieder geschwungen wird.

*Taria Hösli*



18  28

DAS BIER AUS DEM GLARNERLAND

BRAUEREI ADLER AG • 8762 SCHWANDEN  
SEIT 1828 • UNSER GLARNER ADLER-BIER  
TELEFON 055 647 35 35  
**GETRÄNKEMARKT** 055 647 35 36

**HÖSLI** SEIT 1815 **METZG**

*für Besseresser*

**regional.**

# Schwingklub Niederurnen

## Hauptversammlung

Auch das Klubjahr 2022 begann, wie das vorangegangene, mit Absagen. So konnte der klubeigene Hallenschwinget nicht durchgeführt werden, da die Vorschriften wegen Corona zu hoch waren. An der auf schriftlichem Weg durchgeführten NOS-Delegiertenversammlung wurde unser Vertreter im NOS-Vorstand Fridolin Beglinger für weitere drei Jahre wiedergewählt. Er bekleidet das Amt des Technischen Leiters. Ebenso wurde Martin Leuzinger als Kampfrichter für das Eidgenössische Schwingfest in Pratteln bestimmt.

## Empfang im Hauptort

Sportlich gesehen war es aus Unterländer Sicht ein erfolgreiches Jahr, wenngleich vieles mit dem Namen Roger Rychen zusammenhing. Rychen sorgte im Mai für den ersten Kranzfestsiieg eines Glarner Schwingers seit 33 Jahren. Zugleich gewann er im zurückliegenden Jahr seinen dritten eidgenössischen Kranz. Erfolgreicher war an Eidgenössischen Festen nur noch der gebürtige Niederurner Joggi Schlittler, der jedoch einen Grossteil seiner Erfolge in der 30er- und 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts für den Stadtklub Zürich erkämpfte.

Insgesamt erkämpften sich die Niederurner Schwinger sieben Kränze. Leider war kein Neukranzer dabei, und auch was die Kaderbreite betrifft, bewegt man sich weiterhin auf dünnem Eis. Fällt mal ein Athlet verletzt aus, ist er kaum zu kompensieren.

Eine Woche nach dem Eidgenössischen, im Anschluss an «Schwingen in der Stadt», wurde Roger Rychen ein grosser Empfang beschert. Angeführt von Schnellern wurde Roger mit seiner Frau Nicole und Töchterchen Ariana mit einem Umzug durch den

Hauptort bis ins «Schützenhaus» begleitet, wo zahlreiche Redner dem Molliser zu seinem grossen Erfolg gratulierten. Drei Mal in Serie gab es nun schon im Anschluss an ein Eidgenössisches einen Empfang für einen Glarner Unterländer Kranzgewinner. Den traditionellen Saisonabschluss bildete der Bettagsbrunch mit den Wanderschuhen auf die Alp Nüen.



*Neu bei den Aktiven ab diesem Jahr (v. l.): Tobias Tremp und Fridolin Beglinger junior (beide aus Mollis).*

## Gesunder Nachwuchs

Die Hauptversammlung 2022 Ende Oktober konnte wieder im normalen Rahmen abgehalten werden. Wahlen standen keine an. Neu aufgenommen wurden mit Jahrgang 2007 die beiden Molliser Tobias Tremp und Fridolin Beglinger junior sowie mit Miguel Arce auch ein älterer Schwinger, der 2022 schon Wettkämpfe bestritt.

Für die Jungschwinger folgte noch ein Chlaushock in der «Waid» Mollis, wo die Fleissauszeichnungen abgegeben wurden. 8 Zweige am eigenen Kantonalen in Netstal und 32 Zweiggewinne über die gesamte Saison sind die stolze Bilanz der Schützlinge von Florian Beglinger. Mit Hans Graf verlor der Unterländer Klub 2022 ein Ehrenmitglied im 83. Altersjahr. Hingegen gab es auch fröhliche Momente. Aktivschwinger Christian Schnyder und Gattin Jaclyn wurden Eltern von Töchterchen Romina.



*Pascal Schmid, auf den Schultern von Fridolin Beglinger junior (l.) und Mauro Höfli als Sieger des Buebeschwingets im Klöntal 2022, hatte eine äusserst erfolgreiche Saison mit fünf Zweiggewinnen.*

### **Die Arbeit geht nicht aus**

In jüngster Vergangenheit erfolgte noch ein weiterer Startschuss. Am 23. November 2021 war die erste OK-Sitzung für das im Unterländer Rayongebiet stattfindende NOS-Schwingfest 2023. So oder so wird 2023 ein intensives Jahr für den Schwingklub Niederurnen. Mit dem Hallenschwingget, dem Kantonalen Nachwuchsschwingfest, dem NOS-Nachwuchsschwingfest und der Mithilfe am NOS-Schwingfest stehen gleich vier Anlässe an bzw. ist bereits einer (Hallenschwingget) erfolgreich über die Bühne gegangen. Das Teilverbandsfest für den Nachwuchs findet schon zum dritten Mal im Einzugsgebiet des Schwingklubs Niederurnen statt. Der Unterländer Schwingklub kann sich also 2023 nicht über mangelnde Arbeit beklagen. Am meisten gefordert sind die Vereinsmitglieder aber mit dem NOS 2023 in Mollis, welches am 25. Juni nach einem Unterbruch von 13 Jahren wieder ins Glarnerland kommt. So sind etwa vom Vorstand Martin Hager (Festwirt), Martin Leuzinger (Bau), Christian Jöhl (Bau) und Hansruedi Lütshg (Personal) im OK NOS an vorderster Front tätig.

### **Zwei Sieger am Hallenschwingfest in Niederurnen**

Der Berner Gast Adrian Walther gewann den Hallenschwinget 2023 in Niederurnen. Im Schlussgang bezwang er Lokalmatador Roger Rychen. Dank einer Maximalnote im letzten Gang konnte sich der Gasterländer Florian Riget als Co-Sieger im Rang 1b feiern lassen.

Nach den Ausfällen in den Jahren 2021 und 2022 konnte der beliebte Hallenschwinget in diesem Jahr wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Der Klubvorstand des anässigen Schwingklubs war auch diesmal Organisator des Wettkampfes auf Matten. Mit 37 Teilnehmern war die Zahl der Startenden tief. Der Publikumsaufmarsch erreichte infolge der Herren-WM-Abfahrt erst im Verlaufe des Nachmittages ein zufriedenstellendes Ausmass. Nachdem in den vergangenen Jahren meist die Glarner die Oberhand hatten, mussten sie in diesem Jahr zwei auswärtigen Schwingern den ersten Platz überlassen.

Bereits im Anschwingen trafen die beiden Eidgenossen Adrian Walther und Roger Rychen aufeinander. Nach einem spannenden Duell mussten sie sich jedoch die Punkte teilen. Walther konnte sich anschliessend zwei Siege über Patrik Schiesser und Nicola Wey auf seinem Notenblatt verbuchen lassen, was ihm zur Mittagszeit den zweiten Zwischenrang einbrachte. Vor ihm lag zu diesem Zeitpunkt Florian Riget, der zur Halbzeit als Einziger mit drei Siegen zu Buche stand. Der Rapperswiler besiegte im ersten Gang den Eidgenossen Martin Roth mit Fusstich und im Anschluss auch seine weiteren beiden Gegner. Ebenfalls zwei Siege gelangen Rychen in den Gängen zwei und drei, über Manuel Lüthi und Tobias Lacher. Da ihm aber die Maximalnoten fehlten, lag er zur Mittagszeit hinter Riget und Walther zurück.



---

## Drei Akteure nach fünf Gängen gleichauf

Obwohl Riget im vierten Gang eine Niederlage gegen Walther hinnehmen musste, kämpfte er sich mit einer Zehn im fünften Gang gegen Patrik Schiesser wieder nach vorn. Auch Walther und Rychen entschieden die weiteren Duelle für sich, womit das Trio nach fünf Gängen punktgleich die Spitze zierte. Da die beiden Eidgenossen keine Niederlagen aufwiesen, entschied sich das Kampfgericht für den Eigenossen-Schlussgang, obwohl sie sich im Anschwingen schon duellierten. Nach einem kurzen Abtasten beiderseits versuchte Rychen mit einem Gammen einzuhängen und wurde von Walther mit einem Kurzzug ausgekontert. Weil Riget im sechsten Gang gegen den Appenzeller Patrick Schmid ebenfalls eine Zehn realisierte, blieb er punktgleich mit dem Berner und erlangte Rang 1b.

Nach bedeutenden Siegen in der Saison 2022 beim Bergklassiker auf dem Brünig sowie am Berner Kantonalen in Thun gewann nun der 22-jährige Berner Mittelländer Walther erstmals auch den Niederurner Hallenschwinget.



Co-Sieger am Hallenschwinget Niederurnen: Adrian Walther (l.) und Florian Riget.

Florian Riget war hocherfreut über seinen ersten Sieg im Aktivlager. Da er bis jetzt «nur» an Jungschwingertagen Siege er-

langte, war der Gewinn eines Regionalfestes eines seiner erklärten Saisonziele. Riget ist der erste Gasterländer Sieger am Hallenschwinget seit 17 Jahren (damals war es Martin Glaus, heutiger Technischer Leiter des St. Galler Kant. Schwingerverbandes).

## Starke Glarner Teamleistung

Rychen fiel nach verlorenem Schlussgang auf Rang vier zurück. Wenngleich er im Schlussgang den Festsieg vergab, konnten die Gastgeber positive Akzente setzen. Beni Rhyner bezwang in einem Zusatzgang Kranzer Daniel Schilter, was ihm den hervorragenden dritten Schlussrang einbrachte. Somit wurde der Ennendaner bester Glarner. Auch Sämi Horner erfreute sich einer guten Tagesform und beendete das Fest mit vier Siegen und punktgleich mit Schlussgangteilnehmer Rychen im vierten Schlussrang. Dicht hinter Horner folgten seine Klubkollegen Mario Tschudi (5a) und Patrik Schiesser (5b). Beide wiesen vier gewonnene Gänge auf. Nichtkranzer Mario Tschudi bezwang zwei Kranzschwinger, ein Ausrufezeichen des jungen Ennendaners.

Lange Zeit schwang auch Patrik Feldmann vorne mit. Nach einer guten Ausgangslage nach vier Durchgängen wurde dem talentierten Nichtkranzer im fünften Gang der spätere Festsieger Adrian Walther zugeteilt – ein happiges Los. Bei diesem Gang gab es ihm einen «Zwick» im Knie, was zur Folge hatte, dass er den sechsten Gang unter Schmerzen vorsichtshalber abbrechen musste. Nun droht dem Glarner Talent ein längerer Ausfall, was ein herber Schlag für die kleine Glarner Truppe wäre. Tobias Fässler (12c), Pirmin Tschudi (18) und Fridolin Beglinger (19) reihten sich weiter hinten ein. Den Glarnern gelang insgesamt ein erfreuliches Teamresultat, dies trotz einiger Absenzen.

*Jakob Heer und Taria Hösl*



**In Ihrer Nähe!  
Metzgerei & Supermarkt  
8753 Mollis  
Telefon 055 622 20 30**

**seliner**  
SCHREINEREI

Im Fennen 13  
055 617 28 00

8867 Niederurnen  
[www.selinerag.ch](http://www.selinerag.ch)



## **Gasthaus Waid, Mollis**

**Melanie Meier-Bleiker**

**Dienstag bis Sonntag ab 15.00 Uhr**

Telefon 079 288 62 64

055 612 12 34

E-Mail [gasthaus.waid@bluewin.ch](mailto:gasthaus.waid@bluewin.ch)

# Schwingerveteranen Sektion Glarus

## Kantonale Veteranentagung, Sonntag, 20. November 2022

Das Jodelduett Leandra Dieffenbacher/Elisbeth Hefti eröffnete und begleitete durch die Tagung. Nachdem wegen der Corona-Pandemie zwei Jahre lang Einschränkungen bestanden, können nun seit mehreren Monaten auch Versammlungen wieder ungehindert stattfinden, sodass 80 Personen den Weg in den Saal des Restaurants Stadthof in Glarus fanden. Unter den Gästen war auch Gemeinderat Hansjörg Schneider, er vertrat die Gemeinde Glarus, und sogar der eidg. Veteranenobmann Erwin Amacher beehrte uns mit seinem Besuch. Beide richteten freundliche Grussworte an die Tagung.

## Totenehrung/Rückblick

Die Anwesenden gedachten folgender Kameraden: Rolf Piatti, 1929, Niederurnen, – in jungen Jahren ein erfolgreicher Kranzschwinger; Karl Ilgenmann, 1932, Näfels; Hermann Noser, 1932, Glarus, eidg. Ehrenmitglied bei den Jodlern und den Schwingern; Jakob Weber-Menzi, 1933, Netstal, und Thomas Wichser, 1935, Haslen/Mitlödi.

Obmann Fritz Beglinger stellte mit Freude fest, dass ab Frühling alle Schwingfeste schweizweit wieder im normalen Rahmen durchgeführt werden konnten, genauso das Nachwuchsschwingfest und das prächtige Glarner-Bündner, beides in Netstal, sowie der Klöntaler Bergschwinget. Würdigung fand auch die sehr erfolgreiche Saison des Glarner Zugpferds Roger Rychen: U. a. erster Kranzfestsiieg (am ZH-Kant.) und dritter eidg. Kranz. Leider gelang bei den Mittelschwingern keinem ein Effort.

Dem einen oder anderen ist aber 2023 ein Schritt weiter nach vorne zuzutrauen. Auf beachtliche, teils sogar ausgezeichnete Resultate kamen die Nachwuchsschwinger.

## Beschlüsse

Wie gewohnt werden auch 2023 aus der Veteranenkasse Fr. 700.– an das Glarner Kant. Nachwuchsschwingfest und neu Fr. 400.– (bis 2022 Fr. 300.–) für eine Gabe am Kantonal-schwingfest gespendet.

Nachdem letztes Jahr keine neuen Mitglieder hinzukamen, waren es diesmal erfreulich gleich neun: Martin Hangartner, 1971, Mühlehorn; Thomas Hefti, 1980, Luchsingen; Erich Horath, 1958, Netstal; Rolf Kamm, 1962, Filzbach; Peter Rickenbacher, 1962, Glarus; Eugen Streiff, 1963, Rüti; Johann-Jakob Zimmermann, 1965, Mitlödi; Kurt Zwicky, 1960, Schwändi, und Martin Zwicky, 1962, Netstal.

Die Jahresrechnung 2021/2022 schloss mit einem geringen Rückschlag ab. Für die korrekte und saubere Buchführung wurde Säckelmeister Heinz Steinmann einmal mehr Entlastung erteilt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

## Ehrungen

Folgende anwesende Veteranen wurden feierlich geehrt: 65-jährig: Mathias Vögeli (Rüti); 70-jährig: Fritz Beglinger (Veteranenobmann, Mollis); 75-jährig: Felix Heinzer (Mollis); 80-jährig: Hans Tremp (Netstal) und Andreas Vogel (Mollis).

Und von den über 80-Jährigen: Fritz-Helmuth Schmid (1937, Haslen) – er als Tagungsältester –, Alois Eberhard (1938, Niederurnen), Alois Jud (1938, Niederurnen), Stefan Pleisch (1938, Niederurnen), Peter Zentner (1938, Elm), Hans Tinner (1939, Niederurnen), Walter Kobler (1940, Ennenda).



Aufnahme der neuen Schwingenveteranen mit einem Glas Wein anlässlich der letzten Tagung (v. l.): Rolf Kamm, Peter Rickenbacher, Thomas Hefti, Kurt Zwicky, Martin Hangartner, Martin Zwicky, Eugen Streiff, Johann-Jakob Zimmermann und Erich Horath.

### **Ausblick 2023**

Über das ESAF 2025 informierte und warb OK-Präsident Köbi Kamm, und Rolf Figi begrüßte und sprach als Kantonal- und NOS-2023-OK-Präsident. Er hofft auf eine grosse Helfer- und Gönnerschaft, zunächst für das NOS in Mollis.

Abschliessend sang das Jodelduett zur Freude der Anwesenden noch zwei Stücke. Und es folgte aus der «Stadthof»-Küche ein wohlgeschmeckendes Zvieri mit heissem Fleischkäse und Kartoffelsalat.

Die Veteranentagung 2023 findet am Sonntag, 12. November, in der Region Unterland statt.

Bereits das NOS 2023 am 25. Juni in Mollis erfordert viele Helferinnen und Helfer. Die

Obmannschaft hofft, dass auch die Veteranen, soweit es ihnen Gesundheit und Zeit erlaubt, sich daran beteiligen und das ihrige zu einem erfolgreichen und freudvollen Gelingen beitragen. Vielen herzlichen Dank zum Voraus.

### **Eidgenössische Veteranentagung**

Auch die Glarner Veteranen sind zum Besuch der Eidg. Tagung am Sonntag, 22. Oktober in Oron-la-Ville (Kanton Waadt) eingeladen. Anmeldungen oder Fragen werden von der Glarner Obmannschaft gerne entgegengenommen und Auskünfte dazu gegeben.

*Hans Höfli*

# Gasthaus <sup>elm</sup> Segnes

Das heimelige Gasthaus mitten in Elm.

•  
Unsere Gästezimmer eignen sich  
bestens für Ihre Ferien oder  
Ihren Kurzaufenthalt.

•  
Gerne verwöhnen wir Sie an Ihrem  
Familien-, Firmen- oder Vereinsanlass  
mit einem feinen Menue.

Familie Werner und Susanna  
Rhyner-Elmer  
Tel. 055 642 11 72  
[www.segnes.ch](http://www.segnes.ch)



## Gasthof und Metzgerei zum Bären 8754 Netstal

Treffpunkt für Schwinger  
und Schwingerfreunde

Familie Fritz Kamm  
Telefon 055 640 15 60



## Hansruedi Hauser, Elm

Holzbau

Tel. 055 642 24 78 P

055 642 10 89 G

- **Allgemeine Schreiner-, Zimmermann- und Glaserarbeiten**
- **Entwerfen und Herstellen Ihrer Traum Möbel**

# Bäbler AG Heizungen Glarus

055  
645  
52  
28

**Wir sorgen  
für wohlige  
Wärme**

Obere Allmeind 2b, 8755 Ennenda  
[www.baebler-heizungen.ch](http://www.baebler-heizungen.ch)

## IHR Partner für Schlachtvieh, Mast- und Tränkekälber



Jakob Schnyder  
Mattstrasse 5, 8754 Netstal  
Telefon 055 640 62 37, Mobile 079 345 63 40



# SCHNYDER SALAMI



*Metzgerei Molki Netstal  
Molkerei*

**Molki Netstal  
Milch und Fleisch AG**



Landstr. 11 8754 Netstal 055 640 22 55

# «Ds Ffür brännt» jetzt noch intensiver im Glarnerland Schwingerland

Seit dem Fridolinstag 2021 arbeitet das OK ESAF 2025 Glarnerland+ mit viel Knowhow, Herzblut und Leidenschaft an der Organisation des grössten Sport- und Volksfestes der Schweiz. Zwischenzeitlich wurden die Königspartner, das Festlogo, der Siegermuni und das Festplakat präsentiert. Aber auch zu anderen Themen haben die Verantwortlichen regelmässig informiert.

## Erstmals sieben Königspartner

An der ersten offiziellen Medienkonferenz vom 9. September 2022 konnten erstmals in der Geschichte eines ESAF sieben Königspartner vorgestellt werden. Die Glarner Kantonalbank, Die Mobiliar, Migros, Läderach chocolatier suisse, Feldschlösschen, Suzuki Schweiz und Swisscom erläuterten, dass sie sich mit ihrem Engagement für das Wertesystem der Schwingerfamilie starkmachen wollen. So teile man sich die Freude an Tradition, Partnerschaft, Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit, Swissness und dem Schweizer Nationalsport.

## Logo vom Glarner Tüechli abgeleitet

Ebenfalls an der Medienkonferenz vom 9. September 2022 wurde das Logo vorgestellt. Dies durch eine bekannte Botschafterin und einen bekannten Botschafter des ESAF 2025 Glarnerland+, die Jahrhundertssportlerin Vreni Schneider und den dreifachen Eidgenossen Roger Rychen.

Das Logo leitet sich von der quadratischen Form des Glarner Tüechli ab und symbolisiert damit Heimat, Herkunft und Stolz der Glarnerinnen und Glarner. Es ist in rot-weiss

gehalten, was für Glarus, die Schweiz, Leidenschaft, Herzblut und Feuer steht. Im Zentrum des Festlogos sind zwei Schwinger in der Ausgangsposition beim «Zämegriiffe» zu sehen. Dies als Symbol für Partnerschaft auf Augenhöhe, Demut und Respekt und als Beweis dafür, dass der Schwingsport im Zentrum aller Überlegungen des OK ESAF 2025 Glarnerland+ steht.

Im Hintergrund ist die eindruckliche Naturlandschaft mit Vorderglärnis und Vreneligsärtli erkennbar, die Aussicht, die sich den Festbesucherinnen und Festbesuchern 2025 bieten wird. Und schliesslich ist das «+» als Symbol für die grosse Unterstützung aus den Regionen March-Höfe, Zürichsee-Linth und Sarganserland bereits während der Kandidatur und heute Bestandteil des Festlogos.



Präsentation des Siegermunis anlässlich der Medienkonferenz vom 9. September 2022 (v.l.): Reto Hiestand (Munipartner Glarner Schabziger), Fabienne Gyr (Moderation), Bert und Peter Horner (Halter des Munis).

## Auftritt des bekanntesten Vierbeiners

Zum Abschluss der Medienkonferenz stand der Siegermuni im Zentrum. Der Halter des Stiers der Rasse Original Braunvieh, Bert Horner aus Ennenda, ist überzeugt: «Wenn unser Muni 2025 dem Schwingerkönig übergeben werden darf, wird er über 1000 kg wiegen. Er ist ein ganz feiner Kerl mit einwandfreiem Charakter.»

Am 31. August 2023 wird der noch namenlose Siegermuni offiziell getauft. Dieses Privileg steht dem Munipartner Glarner Schabziger zu. Man darf gespannt sein.



*Dieser Blick auf das Festgelände Richtung Süden diente als Inspiration für das ESAF-Logo.*

### **Festplakat mit Glarner Bergkulisse**

An der Hauptversammlung des OK vom 6. März 2023 wurde das Festplakat enthüllt. Für Hansruedi Hauser, Trägerevereinspräsident und OK-Vizepräsident des ESAF 2025 Glarnerland+, strahlt es Vorfreude aus: «Das Fest-Logo ist auf dem Plakat sehr gut erkennbar. Zugleich ist die gesamte Betrachtung eingebettet in unsere schöne Bergkulisse, wo die Schwing-Arena zu stehen kommt. Der Fahnschwinger mit seiner Fröhlichkeit zeigt uns schwungvoll die Begeisterung, die wir alle spüren.» Das Festplakat kann auf dem Fan-Shop unter [www.esaf2025.ch](http://www.esaf2025.ch) bestellt werden.

### **Letzte personelle Lücken geschlossen**

Auch konnten im OK letzte, tragende Positionen besetzt werden. Seit dem 1. Oktober 2022 ist Walter Hofmann als Geschäftsleiter des ESAF 2025 Glarnerland+ im Einsatz. Mit ihm hat ein erfahrener Macher die operativen Geschicke des ESAF 2025 Glarnerland+ in den Händen. Hofmann war in den letzten 23 Jahren als Betriebsleiter des Sportzentrums Kerenzberg tätig. Unter anderem war er beim 50-Millionen-Projekt «Erweite-

rung und Anpassung Sportzentrum» federführend.

Für den Bereich Sicherheit konnte Marcel May als Nachfolger von Daniel Anrig gewonnen werden. Als ehemaliger Angehöriger der Kantonspolizei Zürich ist er heute Inhaber einer Einzelfirma für Sicherheitsplanung. Zudem bringt May als ehemaliger Schwinger, Antidopingverantwortlicher und Präsident der Rekurskommission Werbung im Eidgenössischen Schwingerverband einiges an «Schwingerblut» mit. May hat sein Amt per 1. Januar 2023 übernommen.



*Trägerevereinspräsident Hansruedi Hauser (l.) und Geschäftsführer Walter Hofmann präsentieren das Festplakat.*

### **An der Glarner Messe präsent**

Von Freitag, 28. Oktober, bis Dienstag, 1. November war das ESAF gemeinsam mit



Visit Glarnerland an der Glarner Messe unter dem Motto «#zämägrifä» vertreten. Dies als Auftaktveranstaltung zur umfangreichen Gastgeberrolle der Glarnerinnen und Glarner am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest.

Für eine reibungslose Durchführung eines ESAF braucht das OK über 6000 Helferinnen und Helfer, beim ESAF 2025 Glarnerland+ «Gastgeberinnen und Gastgeber» genannt. Es sind aber nicht nur diese helfenden Gastgeberinnen und Gastgeber gefragt, sondern auch private Gastgeber und Gastgeberinnen, welche dezentrale Unterkunftsgelegenheiten bereitstellen. Sei es ein Zimmer, einen Ort für ein Zelt oder Wohnmobil oder ein ganzer Hausteil, jede Bleibe ist herzlich willkommen und wird von den erwarteten 350 000 Besucherinnen und Besuchern gerne angenommen.

Interessierte Gastgeber und Gastgeberinnen können sich direkt auf der ESAF-Homepage melden. Interessierte Schwingklubmitglieder als Helferinnen und Helfer werden hingegen gebeten, sich nicht über die ESAF-Homepage, sondern direkt bei ihrem angestammten Schwingverein zu melden.

#### **Presseberichte zum Nachlesen**

Neben oben ausgeführten Themen wie Logo, Festplakat und Siegermuni hat das OK ESAF 2025 Glarnerland+ in diversen Interviews, Podcasts und Zitaten zu Themen wie Verkehr, Infrastruktur, Sicherheit und Finanzen Auskunft gegeben. Die einschlägigen Presseberichte können unter [www.esaf2025.ch](http://www.esaf2025.ch) in den News nachgelesen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich zum Newsletter anzumelden.

*Katrin Egger*



## **Hotel, Restaurant & Bar Schützenhof Naefels**

**Familie Stöckli, Telefon 055 612 11 37  
Fax 055 612 43 68**

**VERAMENTE-  
BAR**  
täglich geöffnet  
Freitag und Samstag  
bis 02.00 Uhr  
Happy Hour 17.00  
bis 19.00 Uhr

## **Bekannt für gutes Essen**

**Schöne Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche,  
WC, TV und WLAN**

**Säli für 50 Personen, Wintergarten, grosser Parkplatz,  
gemütliche Terrasse**

**[www.schuetzenhof-naefels.ch](http://www.schuetzenhof-naefels.ch)**

# Terminkalender 2023/24

## (Schwingfeste mit Glarner Beteiligung)

10. April	Frühjahrsschwinget Pfäffikon SZ	5. Aug.	Jungschwingertag Urnerboden (Schwingklub Glarus)
15. April	Bündner Kant. Nachwuchsschwingfest in Untervaz	6. Aug.	Rickenschwinget
16. April	Rapperswiler Verbandsschwingfest in St. Gallenkappel	6. Aug.	Urnerbodenschwinget
23. April	Muotathaler-Schwinget (evtl. 18. Mai)	13. Aug.	Schaffhauser Kant. Schwingfest in Ramsen
23. April	Toggenburger Verbandsschwingfest in Mosnang	19. Aug.	Thurgauer Kant. Nachwuchsschwingfest in Hugelshofen
30. April	Thurgauer Kantonschwingfest in Neukirch-Egnach	20. Aug.	Schwägalp-Schwinget
13. Mai	Wiler Buebeschwinget in Wilen b. Wil	27. Aug	Unspunnenschwinget in Interlaken
18. Mai	Glarner Kant. Nachwuchsschwingfest in Näfels	2. Sept.	Eidg. Schwinger-Schnuppertag
20. Mai	NOS-Nachwuchsschwingfest in Näfels	16. Sept.	Uzwiler Buebeschwinget in Niederbüren
29. Mai	Glarner-Bündner Kantonschwingfest in Elm	24. Sept.	Herbstschwingertag in Siebnen
29. Mai	Jungschwingertag in Galgenen SZ	30. Sept.	Wega-Buebeschwingfest in Weinfeldern
10. Juni	Rheintal-Oberländer Buebeschwinget in Flumserberg-Tannenboden (evtl. 11. Juni)	30. Sept.	Herbstschwingertag und Jungschwingertag in Unteriberg (Schwingklub Niederurnen; evtl. 7. Okt.)
11. Juni	Stoos-Schwinget (evtl. 17. Juni)	22. Okt.	Eidg. Schwingerveteranentagung in Oron-la-Ville VD
17. Juni	Kronberg Buebeschwingen in Jakobsbad	27. Okt.	HV Schwingklub Niederurnen (Beginn 19.30 Uhr Rest. Schützenhof, Näfels)
18. Juni	Bündner-Glarner Kant. Schwingfest in Flims	28. Okt.	Plantahof-Buebeschwinget in Landquart
25. Juni	NOS-Schwingfest in Mollis GL	28. Okt.	HV Schwingklub Glarus (Beginn 19.30 Uhr)
1. Juli	Buebeschwinget Hirzel	6. Nov.	6. Glarner Sportforum
8. Juli	Appenzeller Kant. Nachwuchsschwingfest in Oberegg	11./12. Nov.	NOSV-Jungschwingertrainingslager in Willisau (Jg. 2007–09)
9. Juli	Appenzeller Kant. Schwingfest in Oberegg	12. Nov.	Kantonale Veteranentagung (Beginn 14.00 Uhr)
16. Juli	Südwestschweizer Schwingfest in Romanel-sur-Lausanne (Roger Rychen als Gast)	28. Nov.	HV Glarner Kant. Schwingerverband (Beginn 19.30 Uhr)
29. Juli	Buebeschwinget Davos Sertig (evtl. 5. Aug.)	2. Dez.	Niklaus-Schwinget in Dietikon ZH
30. Juli	Brünigschwinget (evtl. 6. Aug.)	2.1.2024	Berchtold-Schwinget in Zürich-Wiedikon
5. Aug.	St. Galler Kant. Nachwuchsschwingfest in Ricken	21.1.2024	NOS-Delegiertenversammlung in Bussnang TG
		25.2.2024	Hallenschwinget Niederurnen
		16./17.3.24	AV ESV in Herzogenbuchsee

Auf Ihre Unterstützung an den verschiedenen Schwinganlässen freuen sich die Aktiv- wie auch die Nachwuchsschwinger des Glarner Kant. Schwingerverbandes.

Das Schwingen ist attraktiv, traditionell und zeitgemäss!



Stüssi Holzbau AG

Sagenstrasse 14

8783 Linthal

Telefon 055 643 31 62

E-Mail [info@stuessiholz.ch](mailto:info@stuessiholz.ch)

Als Unternehmen verfolgen wir die gleichen Werte.

Wir bauen attraktiv, traditionell und zeitgemäss!

**Persönlich.**

**Von hier. Für Sie.**



Sonja Riedi  
Sommerweg 41  
8750 Glarus  
079 433 52 47

**emmental**  
versicherung

Service 7000 wünscht  
«guät Schwung»

**7000**  
**SERVICE**  
Leistung aus Leidenschaft



7000 SERVICE | by Electrolux

7000 SERVICE | by SCHULTHESS

7000 SERVICE | by BÜCH

Glarus  
St. Gallen  
Bern

0848 88 7000  
[www.service7000.ch](http://www.service7000.ch)